

Hans-Joachim Koch/Reinhard Hendlar: **Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht.** 3. Aufl. 2001, Richard Boorberg Verlag. 474 S. 29,50 EURO.

Wer sich mit dem Baurecht auseinandersetzen möchte, sieht sich einer nahezu unübersehbaren Auswahl an Literatur gegenübergestellt. Dies gilt inzwischen für das Handbuch genauso wie für das Lehrbuch. Beim Raumordnungs- und Landesplanungsrecht sieht es hingegen anders aus. Hier ist es schwieriger, geeignete Literatur zu finden. In dritter Auflage haben nun der Hamburger Hochschullehrer Hans-Joachim Koch sowie der Trierer Ordinarius Reinhard Hendlar das sich primär an Studierende richtende Werk „Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht“ vorgelegt, das einerseits das Baurecht und andererseits auch das Raumordnungs- und Landesplanungsrecht beinhaltet. Während Hendlar, nach einer allgemeinen Einführung, auf den Seiten 30 bis 141 das Raumordnungs- und Landesplanungsrecht näher darstellt, befaßt sich Koch auf den folgenden gut 330 Seiten mit dem Baurecht. Die Schwerpunkte sind also klar verteilt.

Seine Ausführungen zur Raumordnung und Landesplanung, dem ersten Teil der Darstellung, beginnt Hendlar mit einer Einführung in die Grundlagen - Gesetzgebungskompetenzen, Begriffe, Systematik, Ziel der Raumplanung - sowie einem historischen Abriß. Nur gestreift wird die Raumordnung im Bund, bevor jeweils vertieft die Raumordnung auf Landesebene und auf regionaler Ebene behandelt werden. Den Abschluß des ersten Teils bilden im wesentlichen Kapitel zur „Vorbereitung, Verwirklichung und Sicherung der Raumordnungsplanung“ sowie „Gerichtlicher Rechtsschutz gegenüber Raumordnungsplänen“. Auch wenn die Rechtsschutzmöglichkeiten gegenüber Raumordnungsplänen eher gering sind, die Ausführungen hierzu hätten ein wenig umfangreicher sein können, denn gerade an dieser Stelle sucht auch der Nutzer eines Lehrbuchs nach mehr weiterführenden Hinweisen. Dies gilt grundsätzlich ebenso für

die Ausführungen zum Rechtsschutz von *Koch* im zweiten und dritten Teil der Darstellung, der auch verhältnismäßig wenig Raum für den Baurechtsstreit bereit hält, allerdings Fragen des Rechtsschutzes in den Text einstreut. Gleichwohl wird das insgesamt positive Gesamtbild hierdurch nicht wesentlich beeinträchtigt.

Wie auch schon *Hendler* das Raumordnungs- und Landesplanungsrecht stellt *Koch* Schritt für Schritt, sehr kenntnisreich und anschaulich, das Bauplanungs- und die Vorhabenzulassung dar. Die Ausführungen zur Bauleitplanung beginnen mit einem historischen Abriß, bevor auf die Rechtsstellung der Gemeinden, allem voran auf die gemeindliche Planungshoheit, eingegangen wird. Hieran schließen sich die Ausführungen zu Planungsformen, Planverfahren und Plansicherungsinstrumenten an. Einen Schwerpunkt im zweiten Teil hat *Koch* mit der Darstellung der materiellen Anforderungen an die Bauleitplanung gebildet. Hier geht er vor allem ausführlich auf die Rechtfertigung kommunaler Planung und die damit verbundene Abwägung ein. Der zweite Teil endet mit einer erfreulich breiten Darstellung der Normenkontrolle von Bebauungsplänen. Im dritten Teil - Zulassung und Überwachung baulicher Anlagen - wird umfassend auf die Vorhabenzulassung eingegangen. Hier wird das dem Bauordnungsrecht zuzuordnende Baugenehmigungsverfahren mit der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben verknüpft, wobei in einem Kapitel auch knapp auf die bauaufsichtlichen Maßnahmen und in einem weiteren Kapitel kurz der Baunachbarstreit behandelt werden. Abgerundet wird das Werk schließlich von einem Anhang mit höchstrichterlichen Entscheidungen zum Baurecht, wobei auf die entsprechenden Passagen, an denen diese im Buch behandelt werden, verwiesen wird. Ferner wird, zur Veranschaulichung, in Auszügen ein Bebauungsplan mit Text und Begründung abgedruckt.

Insgesamt ist zu konstatieren, daß es dem Autorenteam *Koch/Hendler* gelungen ist, eine sowohl breit angelegte, als auch fundierte Darstellung des Raumordnungs- und Landesplanungsrechts sowie des Bauplanungsrechts vorzulegen. Sie überzeugt insbesondere aufgrund ihrer für ein Lehrbuch erstaunlichen Vielschichtigkeit. Auch die von den beiden Hochschullehrern vorgenommene Verzahnung macht Sinn, denn so erschließt sich die Abhängigkeit der örtlichen von der übergeordneten Planung wesentlich leichter.

So kann auch jedem, der sich in eine oder mehrere der von *Koch/Hendler* behandelten Materien einarbeiten möchte, die Benutzung des Buches ohne Einschränkung anempfohlen werden und auch derjenige Praktiker, der unvermittelt zu einer Frage einen ersten Einstieg sucht, wird gerne auf ihre gemeinsame Darstellung zurückgreifen.

Referendar am KG Dr. Caspar David *Hermanns*, Berlin